

B8 Maximilian Hirschberger

Tagesordnungspunkt: TOP 7.1.6 Beisitzer*innen (drei Plätze,
Quotierung abhängig von vorangehenden
Wahlen)

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG ALS BEISITZER DER GRÜNEN JUGEND BAYERN



Maximilian Hirschberger

- 👤 er/ihm
- 📅 März 1997
- 📍 aufgewachsen in Mittelfranken
- 🏠 in Würzburg seit 2016

- 🗳️ GRÜNE JUGEND
Mitglied seit 2018
Politische Geschäftsführung GJ
Würzburg seit 2019
Koordinator Fachforum Digitales
und Medien seit 2020

- 🗳️ Bündnis90/Die Grünen
Koordinator AK Queer*Feminismus
KV Würzburg seit 2020
Mitglied des gewählten
Wahlkampfteams KV Würzburg
Stadt & Land der BTW 2021

- 🎓 Studium
Computational Mathematics

- 🕒 Freizeit
Zu hoher Kaffeekonsum; zum
Lesen zu faul, begeistert von
Hörbüchern; immer mit Musik
auf den Ohren; immer bereit
Gendernormen zu brechen

📷 hirschbergermax

📺 hirschbergermax

🐦 MaxQueerGruen

✉️ m.hirschberger@gj-wuerzburg.de

Liebe Freund:innen,

let's fight every crisis! Aktuell scheint Krisensaison zu sein und Corona verstärkt viele Probleme, die unsere Gesellschaft schon lange hat. Patriarchale Strukturen gewinnen wieder an Macht, Schutzräume/safe-spaces weichen wieder mehr toxischen Situationen im eigenen Heim, der Kapitalismus scheitert daran, Menschlichkeit im Gesundheitsbereich zu schaffen. Während z. B. Selbstständige und der gesamte Kulturbereich aktuell besonders betroffen sind, öffnet sich die Schere zwischen den ökonomischen Schichten immer weiter und große Unternehmen wie Facebook, Amazon und Google werden immer noch nicht angemessen besteuert. Aber die Pandemie hat auch Chancen aufgezeigt. Unter anderem flexiblere Arbeitszeiten im Homeoffice und eine Reduktion der CO2-Emissionen durch weniger Flug- und Individualverkehr.

Lasst uns also gemeinsam weiter Krisen bekämpfen und Chancen nutzen, allen voran die Bundestagswahl 2021, mit der wir die Zukunft Deutschlands maßgeblich mitbestimmen können!

Unsere Netzwerke stärken

Gemeinsam sind wir stark. Peoplepower und finanzielle Mittel führen nicht zum Erfolg, wenn wir nicht koordiniert arbeiten. Wir müssen die Vernetzung mit unseren Ortsverbänden stärken und gemeinsam unsere politische Zukunft in die Hand nehmen. Als Jugendorganisation ist es unser Ziel, junge, engagierte und politisch interessierte Menschen zu fördern: Für eine starke und zukunftsorientierte GRÜNE JUGEND! Jetzt ist die Zeit, die Politiker:innen von morgen aufzubauen. Damit das gelingt, will ich unseren Vorständen vor Ort zur Seite stehen, um eine schnelle Einarbeitung in verantwortungsvolle und wichtige Posten des geschäftsführenden Vorstands zu erleichtern und so professionelle Strukturen zu schaffen. Wenn wir heute strategisch arbeiten, können wir morgen mit unseren Mandaten etwas bewegen.

Thematische Schwerpunkte

Die GRÜNE JUGEND steht für viele wichtige Themen, die mich vor drei Jahren überzeugt haben, selbst politisch aktiv zu werden. Im Mittelpunkt stand damals natürlich - welch Klischee - der Klimaschutz. Das Thema ist mir immer noch extrem wichtig, weswegen ich mich auch bei der Wahl des Grundsatzprogramms der Grünen klar für Anträge wie das Einhalten des 1,5-Grad-Ziels eingesetzt habe. Gehalten haben mich aber zwei andere Themengebiete: Das Eine ist schon lange von großer Bedeutung für mich, das Andere spielt seit meinem Outing eine immer zentralere Rolle.

Queer*Feminismus - für eine vielfältige Gesellschaft

Seit 16 Jahren ist eine Frau die mächtigste Person Deutschlands. Wir haben also im Bereich Gleichberechtigung offensichtlich alles richtig gemacht, warum sprechen wir also noch darüber? Doch die Quote ist nicht obsolet, weil es eine Frau geschafft hat sich, gegen ihre männlich gelesenen Konkurrenten durchzusetzen! Von "die Hälfte der Macht den Frauen" sind wir noch meilenweit entfernt. In DAX Unternehmen stellten zuletzt weiblich gelesene Menschen gerade mal 15 Prozent des Führungspersonals, Tendenz

zuletzt sogar leicht sinkend. Wenn Ärzt:innen nicht einmal öffentlich über grundlegende Behandlungen informieren dürfen, wenn Menschen das Recht auf Selbstbestimmung genommen wird, wenn man(n) sich dafür feiert, dass man ab jetzt in einem Bereich etwas weniger diskriminieren will, dann ist klar, dass unser Weg noch sehr weit ist.

Wir haben die Diskriminierung von Minderheiten nicht überwunden, nur weil jetzt auch zwei Menschen unabhängig von ihrem Gender heiraten dürfen. Echte Vielfalt muss endlich auch in den Unterricht. Ich bin für Lehrbücher, die die bunte Wirklichkeit unserer Gesellschaft porträtieren. Dazu gehört, dass wir über mehr als heterosexuellen Geschlechtsverkehr aufklären, aber auch ganz einfach, dass wir nicht nur weiße, heterosexuelle cis Christen abbilden. Wir müssen endlich medizinisch nicht begründbare Regelungen abschaffen, die Männern, die mit Männern Sex haben, de facto von der Blutspende ausschließen. Gerade jetzt, da zum offenen homophoben Aspekt erschwerend hinzu kommt, dass viele Krankenhäuser während der Pandemie einen akuten Mangel an Blutkonserven melden. Deswegen lasst uns gemeinsam kämpfen für eine vielfältige Gesellschaft, gleiche Chancen für alle und Akzeptanz statt Toleranz!

Digitalisierung - aber ohne Staatstrojaner

"Das Gesetz ist ein überfälliger Schritt im Kampf gegen Terroristen und militante Extremisten." Mit diesem Satz will unser Innenminister Horst Seehofer scheinbar am liebsten den Polizeistaat einführen. Dass der Kampf gegen Terrorist:innen nicht an fehlenden Zugriffsrechten auf Privatgeräte scheitert, sondern an schlechter interbehördlicher Kommunikation, teilweise schlicht unzureichender Bearbeitung vorliegender Informationen und im Falle des Verfassungsschutzes offensichtlich mangelnder Motivation, terroristische Anschläge aufzuklären und systematisch zu bekämpfen, lässt er dabei gerne unter den Tisch fallen. Bereits bei der Einführung der Telekommunikationsüberwachung wurde das Argument "Kampf gegen Terrorismus" angeführt, verwendet wird es allerdings häufig beim Verdacht auf Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz. Deswegen setze ich mich klar für Datenschutz und Persönlichkeitsrechte und gegen die sinnlose Überwachung von Bürger:innen ein.

Gleichzeitig sind wir beim Thema Digitalisierung komplett abgehängt. Im Vergleich zu den G20-Staaten rangieren wir laut European Center for Digital Competitiveness aktuell auf Platz 16. Nicht weiter verwunderlich, ist doch Seehofers Parteikollege Scheuer dafür zuständig. Wir brauchen endlich ein Digitalministerium - das nicht von der CSU geleitet wird - um die Digitalisierung in Deutschland voran zu bringen. Gerade jetzt während der Pandemie mussten wir alle wieder erleben, wie weit wir hinterher sind. Lehrplattformen wie Mebis, die durchgehend unter der Last zusammenbrechen und Gesundheitsämter, die für die Pandemiebewältigung hoch relevante Daten mit dem Fax versenden. Dabei wären sinnvolle Alternativen schon seit langem verfügbar. Mit SORMAS haben wir ein staatlich finanziertes Programm zur Kontaktnachverfolgung, doch es wird immer noch nicht von allen Gesundheitsämtern in Deutschland eingesetzt - in Nigeria dagegen schon seit 2017.

Bundestagswahl 2021

Wir haben dieses Jahr die Chance vier engagierte und qualifizierte Votenträger:innen auf einen aussichtsreichen Listenplatz und damit in den Bundestag zu bringen. Dafür ist es schon jetzt wichtig, koordiniert aufzutreten und geschlossen unsere Kandidat:innen zu unterstützen. Als Mitglied des Wahlkampfteams von Sebastian werde ich hautnah beim Bundestagswahlkampf dabei sein und möchte als Beisitzer im Landesvorstand allen Bayerischen GJ Verbänden tatkräftig zur Seite stehen, damit wir mit einer grün-rot-roten Regierung ins Jahr 2022 starten können.

Euer

Max

**GRÜNE
JUGEND**
Bayern



 hirschbergermax

 hirschbergermax

 MaxQueerGruen

 m.hirschberger@gj-wuerzburg.de